

# Mosambik

**Begleitete Reise - SPEZIALPREIS**

Büffel und Plains Game  
durch Tanja & Miriam (Blaser Safaris)  
Termin: 31.08.-10.09.2017



**Büro Deutschland:**  
Ziegelstadel 1 · D-88316 Isny  
Tel.: +49 (0) 75 62 / 9 14 54 - 14  
[www.blaser-safaris.com](http://www.blaser-safaris.com)

**Büro Österreich:**  
Europastr. 1/1 · A-7540 Güssing  
Tel.: +43 (0) 33 22 / 4 29 63 - 0  
Fax.: +43 (0) 33 22 / 4 29 63 - 59  
[info@blaser-safaris.com](mailto:info@blaser-safaris.com)

Die begleiteten Reisen in den letzten Jahren auf Büffel und Antilopen in Mosambik war ein großer Erfolg. Von der Gruppe erlegte jeder Jäger seinen Büffel und weiteres Plains Game – es wurde unglaublich viel Wild gesehen!

Es wurde in beiden Jagdgebieten Coutada 11 und Coutada 12 in den Swamps auf riesige Herden von Büffel – geschätzte 1000 Büffel – gejagt. Alte, reife Trophäen sowie andere Wildarten wurden erlegt. Sie werden in einem der besten Jagdgebiete Afrikas auf Büffel und Säbel jagen. Die Jagd kann mit Plains Game/Antilopen und Krokodil kombiniert werden.



Es stehen 5 – 6 Zelte, jeweils mit 2 Betten und pro Zelt mit Dusche und WC den Gästen zur Verfügung. Im Wechsel wird in beiden Revieren, die jedoch ein gesamtes Revier bilden, gejagt.

Die internationalen Flüge gehen von München oder Frankfurt über Johannesburg nach Beira. Flüge werden nach Anmeldung von Blaser Safaris reserviert.





Pro Jäger

USD 14.700,-

In den Jagdkosten inkludiert:

7 Jagdtage, Jagdführung 1:1 inkl. 1 Büffel

- Begleitet durch Blaser Safaris ab/bis Deutschland
- Air Charter Beira-Camp-Beira
- Unterkunft, Verpflegung & Getränke im Camp während der gesamten Jagd
- 17 % Mehrwertsteuer auf die Daily Rate
- Wäscheservice
- Abschusslizenz und –gebühr für 1 Büffel
- Exportgebühr für 1 Büffel
- Export nach Maputo – Basic Fee
- Jagdlizenz
- Kommunengebühr
- Handling Fee und Organisationskosten

- **Abschuss von 2. Büffel möglich – Trophäengebühr USD 7.000,- plus Export Gebühr (zahlbar bei Erlegung). Geben Sie bei Buchung bekannt, ob Sie einen 2 Büffel erlegen möchten.**
- Zusätzliche Lizenzen der gewünschten Wildarten müssen vorab bekannt gegeben und bezahlt werden. Bei Nichterlegung keine Refundierung der Lizenzen möglich. Trophäengebühr zahlbar nur nach Erlegung.  
Säbel, Nyala und Krokodil  
Rotducker, Blauducker, Suni, Oribi, Warzenschwein, Buschschwein, Pavian, Riedbock, Buschbock kann bei einem Büffel-Paket auf extra Lizenz & Abschussgebühr bejagt werden. Um sicherzustellen, dass die Quote vorhanden ist, müssen diese im Voraus bei Buchung der Jagd arrangiert werden.
- Angeschweißtes Wild gilt als erlegt und wird somit verrechnet.



Preise 2017

Wildart	Abschusslizenz	Trophäengebühr	Exportgebühr
Büffel	USD 1.700,-	USD 3.870,-	USD 300,-
Buschwein	USD 255,-	USD 770,-	USD 220,-
Buschbock (Chobe)	USD 440,-	USD 990,-	USD 220,-
Eland	USD 1.705,-	USD 3.630,-	USD 300,-
Ducker Blue	USD 420,-	USD 1.320,-	USD 120,-
Ducker Grey	USD 300,-	USD 550,-	USD 120,-
Ducker Red	USD 420,-	USD 1.375,-	USD 120,-
Hyäne	USD 400,-	USD 1.980,-	USD 275,-
Impala	USD 330,-	USD 770,-	USD 220,-
Krokodil	USD 990,-	USD 3.630,-	USD 550,-
Krokodil (Non Trophy, unter 9 ft)	USD 990,-	USD 3.000,-	USD 550,-
Kudu	USD 1.200,-	USD 2.420,-	USD 275,-
Leopard	USD 3.025,-	USD 8.250,-	USD 600,-
Hartebeest (Liechtenstein)	USD 910,-	USD 1.980,-	USD 275,-
Suni (Livingstone's)	USD 420,-	USD 1.375,-	USD 120,-
Nyala	USD 1.450,-	USD 2.970,-	USD 275,-
Oribi	USD 330,-	USD 1.320,-	USD 120,-
Pavian	USD 105,-	USD 200,-	USD 120,-
Riedbock	USD 420,-	USD 825,-	USD 220,-
Säbel	USD 1.450,-	USD 7.260,-	USD 275,-
Zebra (Selous)	USD 1.980,-	USD 3.630,-	USD 275,-
Greisbock (Sharpe's)	USD 420,-	USD 1.375,-	USD 120,-
Warzenschwein	USD 330,-	USD 825,-	USD 220,-
Wasserbock	USD 1.450,-	USD 2.860,-	USD 275,-

- Export Basic Fee / Permit (= Paperwork für die Trophäenausfuhr genehmigung ) von USD 440,- wird nach Beendigung der Jagd verrechnet
- Export Fee (pro Trophäe – lt. Liste), die für den Export der Trophäen vom Camp zu Emiac in Maputo fällig werden.
- Emiac organisiert den gesamten Schriftverkehr und die Dokumente für den Transport der Trophäen von Maputo nach Südafrika. Darin enthalten sind die Desinfektion der Trophäen und die Kisten-verpackung. Die anfallenden Kosten werden gesondert verrechnet.
- Transportkosten von Südafrika nach Europa werden gesondert verrechnet. Der Trophäentransport muss über Südafrika erfolgen, da es noch keine Cargo-Maschinen direkt von Maputo nach Europa gibt.

Nebenkosten:	Internationale Flüge , Reiseversicherung	Auf Anfrage
	Reiseversicherung	Auf Anfrage
	Meet & Greet, zahlbar am Flughafen	USD 50,-
	<b>Nur Kosten für eine Begleitperson:</b>	
	Kosten Begleitperson / Person	USD 3.000,-
	Air Charter Beira-Camp-Beira	USD 1.650,-
	17 % Mehrwertsteuer auf die Tagesrate	USD 510,-
	Kommunengebühr pro Begleitperson	USD 550,-
	Organisationskosten pro Begleitperson	USD 100,-
	Spirituosen	Auf Anfrage
	Waffenlizenz / Waffe –zahlbar am Flughafen	USD 275,-
	Gebühr für Leihwaffe falls gewünscht	USD 50,-
	Trophäengebühr und Lizenz für weitere Abschüsse	Lt. Liste
	Exportgebühr für weitere Abschüsse	Lt. Liste
Trophäenvorpräparation und -versand	Auf Anfrage	
Spirituosen, Getränke, Trinkgelder	Auf Anfrage	

<b>Informationen:</b>	<b>Reiseverlauf:</b>	
	31.08.2017	Abflug von Europa über Johannesburg
	01.09.2017	Ankunft in Beira und Air Charter ins Camp
	02.-08.09.2017	Jagd (7 volle Jagdtage)
	09.09.2017	Air Charter nach Beira – Rückflug
	10.09.2017	Ankunft in Europa

**Erforderlich für Mosambik:**

**Visum - Antrag kann 4 Wochen vor Reiseantritt gestellt werden Adresse:**

Botschaft von Mosambik  
Strom Str. 47  
10551 Berlin

Tel: +49 30 398 76 500

Fax: +49 30 398 76 503

E-Mail: [info@embassy-of-mozambique.de](mailto:info@embassy-of-mozambique.de)

**Bei Beantragung werden folgende Unterlagen benötigt:**

- Visaantrag ausgefüllt im Original unterschrieben – Antrag zum downloaden unter:  
[www.mein-visum.de/mosambik/visum-antrag-mosambik.pdf](http://www.mein-visum.de/mosambik/visum-antrag-mosambik.pdf)
- Original Reisepass, der mindestens noch 6 Monate gültig sein muss, es muss mindestens 1 freie Seite noch vorhanden sein
- Kinder benötigen einen eigenen Reisepass
- 2 Original-Passbilder in Farbe (keine Kopien, biometrisch empfohlen)
- Rückporto mit Umschlag mit ihrer Adresse (wir empfehlen Einschreiben!)
- Bestätigung für die erste Unterkunft in Mosambik oder Reisebestätigung ihres Veranstalters
- Die jeweilige Visagebühr kann überwiesen oder in bar mitgeschickt werden
- Ihre Adresse oder Telefonnummer für Rückfragen

**Die Visagebühren betragen zurzeit:** einmalige Einreise / Aufenthalt bis 30 Tage

- normale Bearbeitungszeit (2 Wochen) **EUR 45,-**
- Eilbearbeitungszeit (3 bis 4 Tage) **EUR 55,-**
- Expressbearbeitungszeit (2 Tage) **EUR 65,-**

**Bitte senden Sie an uns für die Ausstellung der Jagdlizenz und Waffeneinfuhr:**

- 1 Passfotos
- Farbkopie Ihres Reisepasses
- Farbkopie EU-Feuerwaffenpass
- Farbkopie Jagdschein

**Bitte beachten Sie:**

Kosten Einfuhrgenehmigung für das Gewehr USD 275,- / Gewehr

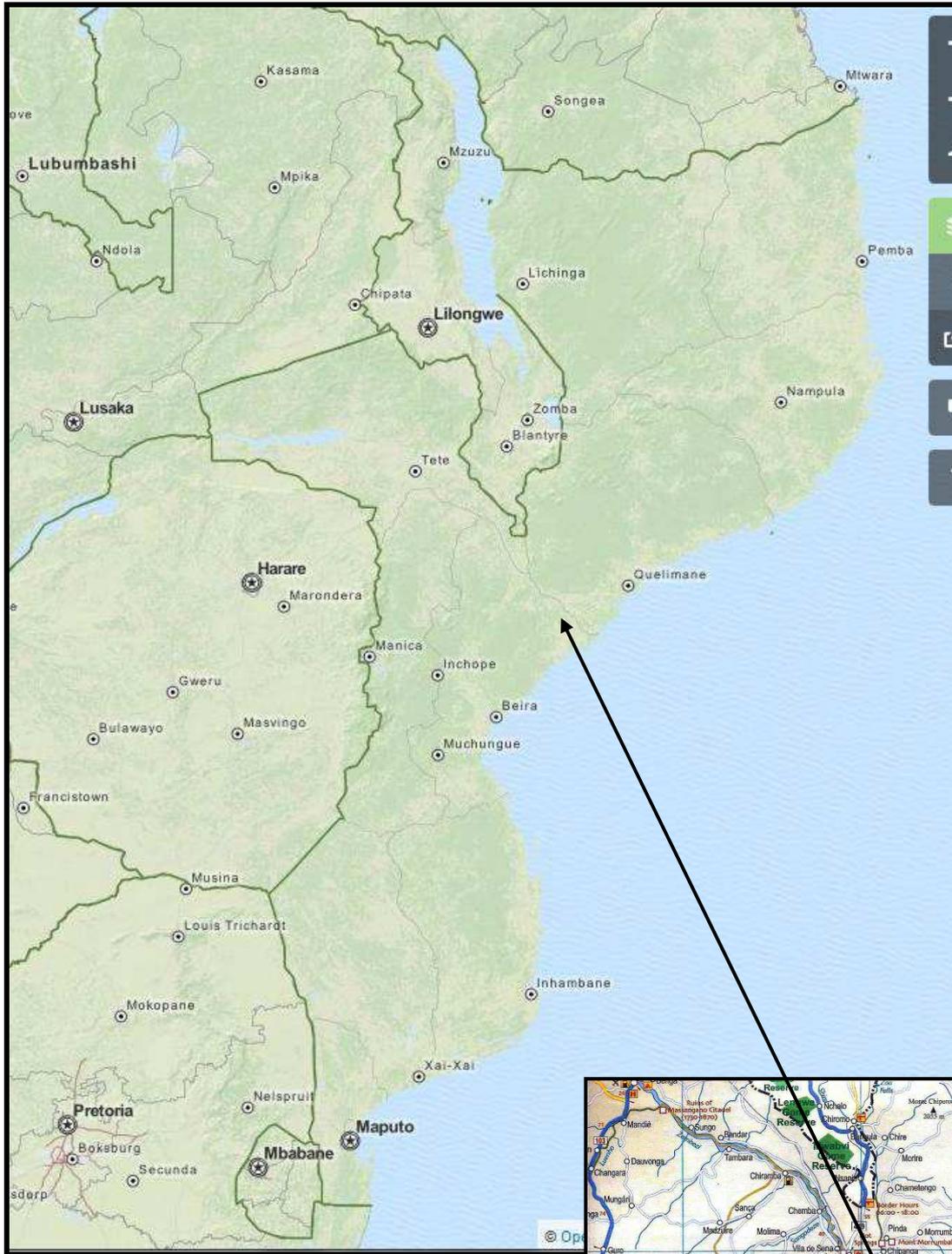
Die oben genannten Informationen, wie 1 Passfotos, Kopie des Reisepasses und Nachweis des Eigentums von Ihrem Gewehr, müssen uns mindestens 12 Wochen vor Ihrer Jagd erreichen

**Zoll & Einreise:**

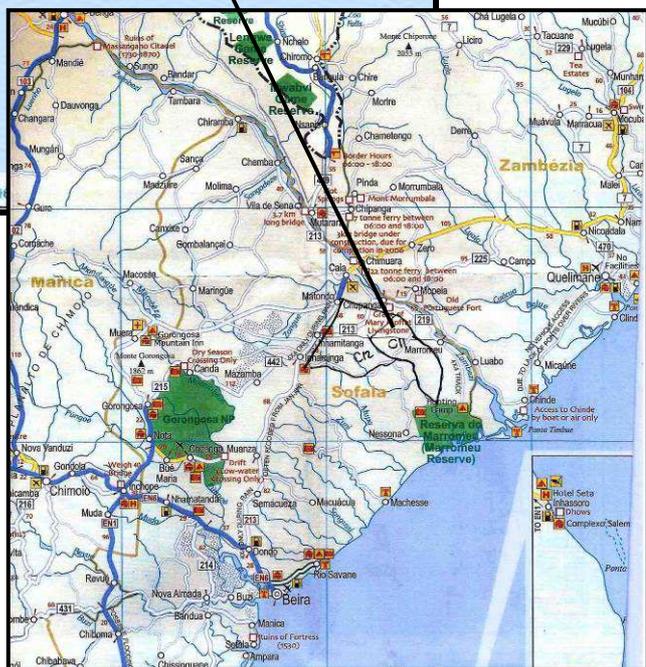
Ein Mitarbeiter unseres Partners wird Sie am Flughafen in Beira empfangen und Ihnen mit allen relevanten Unterlagen behilflich sein.

**Gesundheitsvorsorge:**

Mosambik ist ein Malaria Gebiet und Klienten müssen Vorsichtsmaßnahmen ergreifen. Es wird empfohlen, dass Sie in Abstimmung mit Ihrem Arzt „Larium“ oder „Malarone“ Tabletten nehmen.



Coutada XI



# Mosambik

## Reiseinformationen:

- Währung:** 1 Conto = 1.000 Metical (MT)  
Es ist ausreichend mit US\$ zu zahlen.
- Zeitdifferenz:** MEZ: + 1 h
- Strom:** 220 Volt/50 Hertz Wechselstrom, internationale 2-Phasenstecker  
Beide Camps in C11 werden mit Solarenergie versorgt, und für den Notfall gibt es einen Generator.
- In den Camps gibt es Steckdosen zum Aufladen von Akkus. Die meisten Ladegeräte akzeptieren 110-240 Volt. Bitte kontrollieren Sie jedoch vor der Reise ob Ihre Geräte hierfür geeignet sind. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen Sie bitte einen Inverter von 220 Volt zu 110 Volt mitbringen.
- Zudem benötigen Sie einen Adapter, der in das südafrikanische System passt. Diese erhalten Sie an fast allen Flughäfen.
- Einreise:** Bitte beachten Sie die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes. Diese Informationen erhalten Sie beim zuständigen Konsulat.
- Bei beabsichtigten Ausflügen in den nahe gelegenen südafrikanischen Krüger Park sollte man bereits vor der Abreise nach Mosambik ein Mehrfachvisum beantragen. An Grenzübergängen und in Mosambik ist ein Wiedereinreisevisum im Regelfall nicht erhältlich.
- Am Flughafen in Beira müssen Sie bei der Passkontrolle ein einfaches Einreiseformular ausfüllen. Danach begeben Sie sich zur Gepäckausgabe, wo Sie von einem Mitarbeiter unseres Outfitters in Empfang genommen werden. Dieser wird sich, mit den bereits vorbereiteten Unterlagen, um Ihr Visum kümmern. Danach werden am Sie am gleichen Flughafen zum Air Charter gebracht, der Sie in das Jagdgebiet bringt.
- Klima:** Im Norden und im Zentrum des Landes wechselfeuchtes Tropenklima, im Süden subtropisch. Es gibt keine Jahreszeiten im eigentlichen Sinn, sondern nur einen Wechsel von Regen- und Trockenzeit. Im Norden bringt der Nordost-Monsun den Niederschlag (Dezember bis März). Im Zentrum des Landes treten Zyklonale Niederschläge in der Zeit von November bis März auf. Heiß und niederschlagsreich ist es im Süden von Oktober bis März, sonst eher kühl.  
Durchschnittlich liegen die Temperaturen von Juni bis September zwischen 18°C du 30°C. Im Oktober und November kann es in der Mittagszeit sogar bis zu 38°C werden.
- Ratschläge**  
Vor allem in der Eingewöhnungsphase sollten größere Belastungen des Körpers vermieden werden. Außerdem ist speziell in der heißen Jahreszeit auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten. Man sollte eher leichte Kost zu sich nehmen und fette Speisen vermeiden; übermäßiger Alkoholgenuss setzt die ohnehin geminderte Leistungsfähigkeit des Körpers weiter herab.
- Gesundheit:** Die medizinische Versorgung außerhalb der Großstädte Maputo und Beira ist problematisch.

## Impfungen

Bei der Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben, außer bei der Einreise über ein Infektionsgebiet bei Gelbfieber (ansonsten nicht notwendig). **Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Einreise nach Mosambik das Mitführen des Impfnachweises (yellow fever certificate) kontrolliert wird. Ohne Internationalen Impfpass kann die Einreise verweigert werden. Reisende haben auch die Möglichkeit, sich am Flughafen impfen zu lassen (Kosten ca. USD 50,-).** Abgesehen von einem Basisschutzprogramm für alle Reisenden (Diphtherie/Tetanus/Polio, Hepatitis A und Typhus), empfiehlt das Zentrum für Reisemedizin jedoch für Individualtouristen und Camper eine vorbeugende Impfung gegen Hepatitis B, Tollwut und eitrige Gehirnhautentzündung, für Individualtouristen und Camper sowie Rundreisende zusätzlich gegen Cholera.

Malariaphylaxe für das ganze Land wird angeraten. Diese sollte mit „Malarone“ erfolgen, da dieses Produkt sehr verträglich ist. Außerdem ist es sinnvoll „Lariam“ Tabletten von Ihrem Arzt mit im Reisegepäck zu haben. Bitte wenden Sie sich an einen fachkundigen Arzt um mit ihm die Malariaphylaxe zu besprechen. In der Vergangenheit haben die Medikamente Malarone and Lariam gut gewirkt.

Bisher gab es noch keinen einzigen Fall von Hepatitis oder Tetanus, dennoch empfehlen wir einen Impfschutz.

Bitte beachten Sie, dass die Jagdcamps mehrere hundert Meilen von der nächsten Apotheke oder einer medizinischen Versorgung entfernt sind. Bringen Sie daher bitte ausreichend von Ihren Medikamenten und eine „Notfallapotheke“ mit.

Wir empfehlen Ihnen dringend sich frühzeitig vor Ihrer Reise von einem fachkundigen Arzt beraten zu lassen!

## Vorsicht

Da Gelsen (Mücken) Überträger verschiedener Krankheiten (u.a. Malaria, Dengue-Fieber,..) sind, wird umfassender Gelsenschutz empfohlen. Im Allgemeinen genügt die Einhaltung normaler Hygienemaßnahmen wie häufiges Händewaschen. Vorsicht ist beim Genuss von rohem Obst und Salaten angeraten, Leitungswasser sollte nicht getrunken werden. Die Mitnahme einer Reiseapotheke, die nicht nur regelmäßig benötigte Arzneimittel, sondern auch Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet, wird dringend empfohlen. Schwimmen oder Waten in stehenden oder langsam fließenden Gewässern ist wegen akuter Ansteckungsgefahr durch Bilharzia strikt zu vermeiden.

Wir erlauben uns Sie auf geänderte (seit 6.6.2011 in Kraft) Impfbestimmungen für Reisende über Johannesburg/SA bei HIN- und vor allem RÜCKFLÜGEN zu informieren:

Laut Gesetz Südafrikas **MÜSSEN** alle Reisenden aus folgenden Ländern gegen Gelbfieber geimpft sein:

Angola, Benin, Burkina Faso, Burundi, Zentral Afrika, Kamerun, Chad, Kongo, Cote d'ivoire, Dem.Rep.Kongo, Äthiopien, Gabon, Gambia, Ghana, Kenia, Mali, Niger, Nigeria, Ruanda, Senegal, Sierra Leone, Somalia, Sudan, Togo, Uganda, Tansania, Sambia

Wir **EMPFEHLEN** (ist aktuell nicht Gesetz, sollten Sie aber berücksichtigen) aufgrund der aktuellen, oben genannten Entwicklung, Gelbfieber Impfungen für folgen Länder im Südlichen Afrika:

Mozambique, Simbabwe, Botswana

**Versicherung:** Der Abschluss einer Reiseversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahe gelegt.

**Ausrüstungs-empfehlung:** Bitte denken Sie daran, dass Sie nicht zu viel Wäsche mitnehmen, da es im Camp einen täglichen Wäscheservice gibt.

In wenigen Fällen kann es vorkommen, dass Sie in Spike Camps übernachten, jedoch übernachten Sie in der Regel nie mehr als eine Nacht außerhalb vom Basiscamp.

Wichtig: In fast allen afrikanischen Ländern ist es verboten militärähnliche Camouflage zu tragen. Andere Realtree-Camouflage Arten sind erlaubt.  
Geeignete Farben für die Jagdkleidung sind dunkles Khaki oder Olivgrün.

Packliste:

- 1 Paar Jagdschuhe
- 1 Paar Swamp Boots



Zum Beispiel:

#### **Palladium Pampa Hi-otan-green**

Der Pampa Hi präsentiert sich in Grün. Bekannt ist der Klassiker als Kultschuh aus den 80ern. Das Obermaterial Canvas ist bereits seit 1947 treuer Begleiter des Pampas und schlussendlich auch sein Markenzeichen. Kombiniert mit der typischen Gummisohle ist dieser Schnürschuh nach wie vor top aktuell. Was bei einem Pampa natürlich nicht fehlen darf, ist die Gummizehenkappe.

- 4 Paar gute Socken
- 3 Paar lange Jagdhosen
- 3 kurze Jagdhosen (falls Sie in kurzen Hose jagen)
- 3 Paar Jagdshirts
- leichter Realtree-Camouflage-Überzieh-Anzug



Zum Beispiel:

#### **Tarnanzug Overall - Realtree AP**

Dieser Anzug mit Silent-Hide Technologie ist extrem leise und äußerst praktisch. Der Anzug ist aus einem sehr festen und robusten Stoff. Der Anzug hat zwei Brusttaschen. Seitlich an den Beinen hat der Anzug zwei große Cargotaschen. Die Gesäßtasche hat einen Reisverschluss. Der Anzug hat einen großen verdeckten Reißverschluss auf der Brust. Außerdem hat der Anzug einen Kordelzug am Fußbund. Der Anzug ist ungefütert.

Material: 55% Baumwolle und 45% Polyester.

- Jagdjacke
- warmer Pullover oder Strickjacke
- leichte Regenkleidung
- Hut oder Cappy
- Sonnencreme
- legere Abendkleidung
- Malariaphylaxe
- "Skin So Soft" von Avon (gegen Tsetse-Fliegen)
- weiches Waffenfutteral (da Sie die Waffenkoffer nicht mit in den Air Charter nehmen können und in Beira lassen können. Gilt aber nur für „Nicht-zerlegbare Waffen“ in Langkoffern! ) Zudem ist ein weiches Futteral ein guter Stoßdämpfer für die Fahrten im Jeep)

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Blaser Safaris GmbH. Blaser Safaris GmbH ist Vermittler der Jagden, nicht Veranstalter. Irrtümer, Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Stand 03/2017

Mindestteilnehmerzahl: 5 Jäger